«Wir setzen uns ein für Menschen und ihren Platz in der Arbeitswelt.»

Jahresbericht 2015

Stiftung ARBEITSGESTALTUNG

Bessere Chancen für Ihre Zukunft

Inhaltsverzeichnis

Kompetenzen der Stiftung SAG 3

Mitarbeitende 4

Organigramm 5

Jahresbericht der Geschäftsleitung 2015 6

La SAG – Breve profilo 7

La SAG – Présentation 8

Finanzen 9

Bilanz und Betriebsrechnung 10–13

Kapitalveränderung und Jahresübersicht 14

Bericht der Revisionsstelle 15

Auftraggeber und Standorte 2015 16

«Wir begleiten Menschen bei der Entdeckung ihrer Fähigkeiten und Kompetenzen.»

Kompetenzen der Stiftung Arbeitsgestaltung

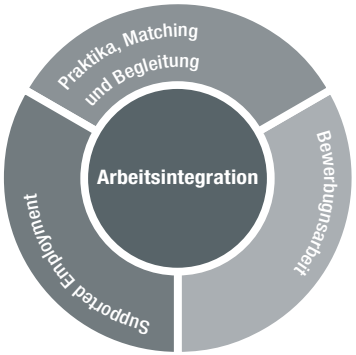
Eingesetzte Instrumente

- HAMET
- MELBA
- IDA
- Laufbahnportfolio für Stellensuchende
- Laufbahnportfolio für Berufslernende
- Berufswahl-Portfolio
- CH-Q Portfolio
- easyLEARN
- Multi-Check/Basis-Check
- AWICO
- Deutsch für den Arbeitsmarkt Rahmenkonzept
- fide Deutsch in der Schweiz lernen, lehren, beurteilen
- Praxisbuch Arbeitsgestaltung
- Stellwerktest 9 und Stellwerktest plus

Fördern

Abklären

Integrieren



Mitarbeitende

Name/Vorname

Allenspach Marcel
Alva-Roth Anna Katharina
Amma Silke
Amrein Beate
Argay Judit
Arnold Roman
Asmagül Chkiriba Deniz
Baaklini-Mühlethaler Edlys
Bähring Anja
Balada Thomas
Balzer Werner
Banz Theresia
Baran-Yüksel Derya
Baur-Storni Laura
Belger Jeannette
Berchtold Joachim
Beti Daniele
Blumenstein Pellanda Monique
Boggio Claudia
Bohtz-Diethelm Karin
Bollinger Milena
Bonetti Sharon
Braga Milena
Braun Simara Doris
Breer Dirk
Breitenmoser Stefan
Bruckner Sabine
Bucher Marietta
Büchi Thomas
Büchler Daniela
Bucic Anica
Budliger Tobias
Bujupi Adelina
Bulla Emiddio
Burckhardt Meixger Anna Regula
Bürgisser Katharina
Caduff Josy
Cariello Claudio
Carminni Tanja
Casu Jonathan
Catelli Catherine
Chiesa Filippini Daniela
Claudio Luciano
Collenberg Ursula
Del Percio Monica
Diem Marianne
Dimmeler Suchada
Disch Björn
Dürr Andrina
Dyduch Jan
Eberle Yvonne
Eggenschwiler Ruedi
Egli Thomas
Eicher Roger
Elmer Svenja
Emmert Julia
Ernst-Pekin Belma
Fahe-Steiger Margrit
Fähnle Urszula
Ferrarelli Michele
Ferretti Katia
Fichtner René
Fischer Edith
Flühmann-Anderegg Afra
Flury Ranjan
Fonberg Nicole
Fraschini Pecorari Margherita
Freitag Reto
Frey Renate
Frey Karin
Gaggini-Maggi Antonella
Gajic Slavisa
Gasser Petrelli Karin
Gemperli Andreas
Giger Hanni
Gignoux-Bertolani Sabine
Glaus Elsbeth
Gorbach Dominik
Graf Florian
Grassi Pamela
Grob Fritz
Gschwend-Hagi Marlise
Guelli Marcella
Gugelmann Silvia
Guggisberg-Ryser Sandra
Halperin Britta
Häusermann Urs
Helfenstein Daniel
Heuermann Beate
Hochuli Marc
Hofmann Tatiana
Holzer Tamara
Huser Küttel Maria
Imholz Nicole
Isenschmid Anna
Izova Rodna
Jacober Susanna
Jäger Lydia
Jecklin Carmen
Jenny Erika
John Kai
Jost Brigitta
Kapp Regula
Kasper Yvonne
Kassai Marta
Klein-Abend Marianne
Kleinheisterkamp Ingo
Knauerhase Kristina
Kohler Dagmar
Kölbener Lydia
Krayenbühl Cinzia
Kündig Balz
Kurtic Enida
Lazzaretti Lizaura
Ledermann Martin
Ledermann Thomas
Leemann Stefan
Lema Lado Petra Maria
Leutenegger Roman
Limacher Senser Martina
Linke Verena
Lipani Anna Maria
Litschko Peter
Locher Sibylle
Loehrer Kurt
Lüscher Philipp
Lüthi Roswitha
Mächler Roger
Mäder Walter
Mäder Charlotte
Maerten Valérie
Mark-Neitzel Petra
Marlovits Wilfried
Marthy Martin
Masino Marlene
Mathys Peter
Mayer Barbara
Mehic Inela
Meier Irene
Meier Anusia
Mena Valentina
Meneghetti David
Minelli Beatrice
Mitic Radmila
Mock Werner
Moser Sonja
Mühlebach Reto
Müller Bernhard
Müller-Visconti Loredana
Murer Donatella
Nack Gudrun
Nallaiah Chandramohan
Neupert Kamila
Niederberger Irene
Nirmalan Jennette
Noorlander Ybert
Perpignano Giuseppe
Pfäffli Barbara
Pfäffli Claudia
Pokos Andrea
Polat Tugba
Pronzini Andrea
Pucher Anna Maria
Pulgar Karen
Puskaric Anica
Rank Matthis
Riegelhof Daniela
Rohner André
Rohner Emanuel
Rotonda Josef
Roux Symphonia
Ruckstuhl Nathalie
Rudin Simone
Rüfenacht Tobias
Ruffoni Samuele
Rupp Luzia
Saluz Claudia
Scalmazzi Alessandra
Schäfer Claudia
Schams Zohreh
Schapfel-von Kocsis Klaus
Schawaller Michael
Scherrer Valentin
Schildknecht Erwin
Schill Isabel
Schlienger Jürg
Schloss Nadja
Schmalz Antonya
Schneller Roman
Schoch Arthur
Schreibke Daniel
Schuler-Wilhelm Barbara
Schumann Anton
Schwab Corinne
Schwarz-Volken Mariann
Schweizer René
Schwendener Jolanda
Schwendener Susanne
Schwitter Hildegard
Senol Ergie Hasan
Seppey Gladys
Sidler Gabriela
Silfverberg Minnie
Simona Sergio
Simonin Bruno
Simonin-Dufaux Marylise
Solèr Martin
Spahr Stefan
Späni Erich
Spörri Susanna
Spundova Jitka
Stämpfli Michel
Steffen Silvia
Stieger Stefan
Stucki Esther
Stünzi Livio
Svane Rutz Dorte
Tanadini Rosita
Tanner Fritz
Taylor Eveline
Testorelli Ursula
Thoma Alex
Thürlemann Seraina
Ulmann Schifferle Marianne
Urech Nicole
Vediah Jeyanthy
Vitzthum Ruth
Vogel Markus
von May Dieter
von Siebenthalt Hung Ruth
Vragolli Maksut
Weber Christine
Wettstein Angelica
Wittrock Inge
Wobmann Werner
Wobmann Doris
Wyder Dominik
Wymann Thomas
Zannol FabienneZappia Lia
Zaugg Markus
Zielke Marcel
Zimmermann-Pittner Jasnena
Zingg Marc
Zingrich Esther
Züger Gerda
Züllig Björn
Zweifel Judith

Organigramm 2015

Stiftungsrat
Katharina Teuscher, Ernst Maurer,
Nicole Löhrer, David Häne, Mauro Moretto

Eidg. Stiftungsaufsicht

Revisionsstelle

GF **Geschäftsführung**
GL **Geschäftsleitung**
AL **Angebotsleitung**
MA **Mitarbeitende**

Jahresbericht

Der Schweizer Arbeitsmarkt stand im Jahr 2015 im Zeichen der Frankenstärke und der konjunkturellen Unsicherheit. Gemeinsam mit den kantonalen Arbeitsämtern bereiteten sich die Anbieter von Arbeitsmarktlichen Massnahmen auf mögliche Massenentlassungen vor, die glücklicherweise nicht im befürchteten Ausmass eingetreten sind. Der volatile Arbeitsmarkt verlangte dennoch in vielen Bereichen grosse Flexibilität von der Stiftung SAG.

Unter dem Eindruck der wirtschaftlichen Lage setzten sich die Mitarbeitenden der SAG im Berichtsjahr mit Fragen zum Umgang mit Veränderung auseinander. Die grosse Nachfrage nach Teilnehmer-Plätzen in den Angeboten der SAG, die veränderten Profile der zugewiesenen Menschen und die neue Situation auf dem Arbeitsmarkt verlangte von den Fachkräften der Arbeitsintegration, ihre Arbeitsweise anzupassen und weiterzuentwickeln.

Die Leitung der SAG war zudem gefordert, das grosse Wachstum des Unternehmens, welches vor allem im Vorjahr stattfand, zu verarbeiten, neue Mitarbeitende zu integrieren, Prozesse zu überprüfen und unterstützende Strukturen wie den IT-Support den neuen Anforderungen anzupassen.

Im Zentrum des inneren Dialogs in der SAG standen zudem Fragen der gemeinsamen Haltung und Werte zu den Führungsgrundsätzen, zum Bildungsverständnis und zum Leitbild. Dieser Dialog half mit, neben allen Veränderungen das Verbindende der Gesamtorganisation zu erhalten und durch das «voneinander lernen» auf einem gemeinsamen Weg zu bleiben.

Die Projekte und Angebote der SAG wurden gezielt weiterentwickelt. Im Fachbereich der Berufswahl und Berufsvorbereitung konnten neue Erfahrungen im Bereich der Motivationssemester konsolidiert werden. Mit dem Projekt «Navigation» konnten diese Erfahrungen in der Vorbereitung auf die Berufsbildung für junge Erwachsene neu positioniert werden. Die langjährigen Erfahrungen der SAG in der Arbeitsmarktorientierten Sprachförderung konnten verstärkt in Firmenkursen und für Beschäftigte in prekären Arbeitsverhältnissen etabliert werden. Auch die zunehmend nachgefragten Leistungen für die Arbeitsintegration von Bezügern der Invalidenversicherung wurden mit einem neuen Leistungsvertrag für Integrationsmassnahmen mit der IV verankert.

Die Erweiterung des Angebotsspektrums erforderte auch eine Bereinigung hinsichtlich Projekten, die nicht mehr im Zentrum der Kernkompetenzen der SAG standen. So konnten die Schulbildungsangebote in Zürich an eine Nachfolgeorganisation übergeben werden.

Aussichten 2016

Zur Entwicklung der SAG wird im Jubiläumsjahr 2016 (20 Jahre SAG) weiter Sorge getragen. Das Know-how und die Erfahrungen in der Arbeitsintegration, im Migrationsbereich und in der IV sollen auch regional breiter abgestützt werden. Die SAG will diese Kompetenzen verstärkt in der französisch-sprachigen Schweiz zur Verfügung stellen. Um der Nachfrage an Dienstleistungen der Arbeitsintegration gesamtschweizerisch gerecht werden zu können, wird die SAG mit der Erweiterung der Geschäftsleitung auch auf der Führungsebene einen nächsten Schritt der Organisationsentwicklung vollziehen.

Stiftungsrat und Geschäftsleitung

«Das voneinander Lernen steht im Vordergrund.»

La SAG – Breve profilo

Con oltre 200 collaboratori in 8 Cantoni, la Fondazione SAG coniuga competenze nei settori della promozione, dell'accertamento e dell'integrazione, impiegabili al servizio di iniziative e progetti rivolti a vari gruppi target e datori di lavoro.

La Fondazione SAG, iscritta al Registro delle Imprese dal 1996, si prefigge l'obiettivo di promuovere l'idoneità professionale e personale e la configurazione personalizzata del lavoro tramite attività di formazione rivolte a persone disoccupate. La forma giuridica della fondazione è stata scelta allo scopo di sottolineare la gestione aziendale non ai fini di lucro. La contabilità viene effettuata in conformità alle direttive Swiss GAAP Fer 21 ed è controllata da un ente di revisione indipendente. La Commissione della Fondazione presso il Dipartimento federale dell'interno verifica le attività dell'azienda e il rispetto dell'obiettivo della Fondazione. La Fondazione SAG persegue tale obiettivo tramite l'ideazione, l'esecuzione e la valutazione di progetti di formazione e perfezionamento professionale.

Il concetto di formazione della Fondazione SAG si basa su una concezione emancipativa dell'individuo e su una nozione di incarico orientata al cliente. I principi etici e le norme morali alla base dell'attività formativa trovano compimento nel concetto di etica del discorso. La possibilità di apprendimento autogestito, formulata dal costruttivismo sistemico, e la forma di trasmissione della conoscenza orientata al sapere rappresentano le basi didattiche, finalizzate a coinvolgere i partecipanti nella propria motivazione all'azione nell'ambito dell'integrazione nel lavoro. Elementi trainanti per l'interazione metodologico-didattica sono il principio dell'apprendimento orientato all'azione e l'orientamento al modello di sviluppo del concetto di competenza.

L'azienda è presieduta da un Consiglio di fondazione composto da 5 membri, che assicura l'attuazione degli obiettivi e delle finalità dell'organizzazione e ne elabora la strategia. La direzione, composta da tre membri, garantisce le condizioni quadro atte a consentire la gestione efficace ed efficiente dell'impresa. Essa è responsabile dei risultati dell'intera azienda, della possibilità di innovazione, del raggiungimento degli obiettivi di qualità, finanziari e contenutistici, dell'applicazione del sistema di controllo interno e dell'assicurazione della qualità.

Ogni è presieduta da una direzione che si assume la responsabilità per il coordinamento dei collaboratori, per tutte le procedure e i processi operativi, per il rispetto del budget e garantisce altresì il raggiungimento dell'obiettivo dell'incarico affidato e la conformità alle disposizioni di legge.

Tutti i collaboratori sono selezionati accuratamente e vengono qualificati costantemente tramite vari percorsi di perfezionamento e sviluppo professionale. Dimostrano un elevato grado di impegno e di responsabilità, partecipano alla definizione delle attività della Fondazione e sono animati da spirito imprenditoriale.

Le certificazioni eduQua 2012 e SVOAM 2010 attestano la qualità dei servizi erogati e stimolano i collaboratori a mantenerla sempre ai massimi livelli.

«Mein Sprungbrett
in den Arbeitsmarkt.»

Fondation SAG – Présentation

Implantée dans 8 cantons avec plus de 200 collaborateurs, la Fondation SAG allie des compétences dans les domaines de l'encouragement, l'orientation et l'intégration qui peuvent intervenir pour différents groupes cibles ou clients au cours d'actions ou de projets.

Inscrite au registre du commerce depuis 1996, la fondation SAG vise à développer les capacités d'action professionnelles et personnelles et d'organisation au travail de l'individu par le biais de dispositifs de formation pour les personnes sans emploi. Nous avons choisi la forme juridique de la fondation, car celle-ci nous permet de souligner le fonctionnement sans but lucratif de notre entreprise. La comptabilité respecte les recommandations Swiss GAAP Fer 21, tout en étant contrôlée par un organe de révision indépendant. La commission de fondation du Département Fédéral de l'Intérieur supervise les activités de l'entreprise et le suivi des objectifs de la fondation. La fondation SAG poursuit ses objectifs par la conception, la réalisation et l'évaluation de projets de formation et de développement.

La fondation SAG base sa conception de la formation sur une vision émancipatoire de l'homme, et une compréhension des compétences axée sur la clientèle. Notre compréhension de l'éthique de la discussion tient compte de bases éthiques et de normes morales en lien avec le travail de formation. La facilitation de l'apprentissage dirigé par soi-même énoncée par le constructivisme systémique, ainsi que la forme de transmission des connaissances orientée vers la découverte, posent les bases didactiques, en vue de faire participer les apprenants à leur propre développement dans le cadre de leur intégration professionnelle. Le principe d'apprentissage basé sur l'action tout comme l'orientation vers le modèle de développement des capacités et compétences sont déterminants dans l'interaction méthodique et didactique.

L'entreprise est dirigée par un conseil de fondation, composé de 5 membres, qui valide la définition des objectifs et des buts de l'organisation, et détermine sa stratégie. Assurée par trois personnes, la direction s'occupe des conditions générales, pour que l'entreprise fonctionne de manière efficiente et efficace.

Elle est responsable des résultats généraux de l'entreprise et chargée de faciliter l'innovation, d'atteindre les objectifs de qualité, financiers et de contenu. En outre, la direction est garante du respect du système d'information et de communication ainsi que de l'assurance de qualité.

Chaque project est conduite par une personne responsable de la gestion des collaborateurs, de tous les processus de fonctionnement et de leur déroulement, ainsi que du respect du budget. Elle est garante de l'accomplissement des objectifs du contrat et du respect du cadre légal.

Tous les collaborateurs sont recrutés avec soin et leur qualification est assurée par des dispositifs variés de formation continue et de développement réguliers. Ils font preuve d'un engagement profond et d'une responsabilité personnelle manifeste. Ils participent aux activités de formation, et pensent en entrepreneur.

Les labels eduQua 2012 et SVOAM 2010 témoignent de la qualité des services et poussent les collaborateurs à maintenir ce haut niveau.

«Lernen geschieht kooperativ und handlungsorientiert.»

Finanzen

Bemerkungen zur Bilanz

1) Die Forderungen beinhalten folgende Positionen:

- Schlusszahlungen für Angebote, welche erst nach Einreichung der Abschlussrechnung bzw. des Auszahlungsgesuchs getätigt werden. Die meisten Leistungsvereinbarungen sehen vor, dass 40 % je Anfang und Mitte Jahr, die restlichen rund 20 % nach Prüfung und Abnahme der Schlusszahlungsgesuche bezahlt werden.
- Weitere Debitoren
- Mietkautionen

2) Die transitorischen Aktiven setzen sich zusammen aus vorausbezahlten Versicherungsprämien und vorausbezahlten Mieten (Januar).

3) Die Aktivierung der Investitionen in den Angeboten und die Abschreibungen/Verrechnungen werden nach den Vorgaben der jeweiligen Kantone durchgeführt.

4) Finanzverbindlichkeiten sind hauptsächlich Honorare, welche im Dezember angefallen sind und im Januar bezahlt werden, sowie Nachzahlungen an die Sozialversicherungen und weitere offenen Kreditoren.

5) Die transitorischen Passiven beinhalten Akontozahlungen, welche bereits für 2016 erhalten wurden.

6) Im Sommer 2016 werden die Räume der 2015 geschlossenen Privatschule in Dietikon an den Vermieter zurückgegeben. Die Rückstellungen entsprechen den erwarteten Rückbaukosten.

7) Im Organisationskapital sind CHF 300’000.– vorgesehen, um auch in Zukunft neue Angebote entwickeln und bestehende verbessern zu können.

«Das Lernen orientiert sich an der persönlichen Entwicklung von Fach-, Methoden- und Sozialkompetenzen.

Finanzen: Bilanz

Aktiven		Anhang	31.12.2015	%	31.12.2014	%	Veränderung %
A	**Umlaufvermögen**						
	Flüssige Mittel		1’271’187.01	24.0	1’430’303.46	25.6	88.9
	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1	2’964’905.40	55.9	3’065’098.48	54.8	96.7
	Transitorische Aktiven	2	295’922.73	5.6	350’531.78	6.3	84.4
			4’532’015.14		**4’845’933.72**		**93.5**
B	**Anlagevermögen**						
	Sachanlagen Stiftung	3	1’000.00	0.0	1’000.00	0.0	100.0
	Sachanlagen Angebote	3	767’982.23	14.5	747’794.91	13.4	102.7
			768’982.23		748’794.91		
	Total Aktiven		**5’300’997.37**	**100.0**	**5’594’728.63**	**100.0**	**94.7**
Passiven							
C	**Kurzfristiges Fremdkapital**						
	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4	518’303.82	9.8	890’748.09	15.9	58.2
	Transitorische Passiven	5	1’747’631.60	33.0	2’233’544.66	39.9	78.2
	Rückstellungen Rückbauverpflichtungen Ventil Dietikon	6	25’000.00	0.5	0.00	0.0	
	Rückstellungen Jubiläumsfest 2016		60’000.00	1.1	0.00	0.0	
			2’350’935.42		**3’124’292.75**		**75.2**
D	**Langfristiges Fremdkapital**						
	Rückstellungen Überstunden und nicht bezogene Ferien		230’000.00	4.3	230’000.00	4.1	100.0
	Rückstellungen Risiko Kursabsagen		250’000.00	4.7	0.00	0.0	
			480’000.00		**230’000.00**		**208.7**
E	**Organisationskapital**						
	Stiftungskapital		1’940’000.00	36.6	1’800’000.00	32.2	107.8
	Reserven für Innovationen und Entwicklungen	7	300’000.00	5.7	300’000.00	5.4	100.0
	Freie Reserven		435.88	0.0	85’516.43	1.5	0.5
	Jahresergebnis		229’626.07	4.3	54’919.45	1.0	418.1
			2’470’061.95		2’240’435.88		110.2
	Total Passiven		**5’300’997.37**	**100.0**	**5’594’728.63**	**100.0**	**94.7**

Finanzen: Betriebsrechnung

		31.12.2015	31.12.2014	Veränderung %
A	**Ertrag**			
	Erlöse aus Angeboten	21'223'159.80	20'078'363.57	105.70
	Total Ertrag	**21'223'159.80**	**20'078'363.57**	**105.70**
B	**Aufwand für die Leistungserbringung**			
B1	**Direkter Angebotsaufwand**			
	Personalaufwand	13'891'956.59	13'610'756.98	102.07
	Weiterbildung, übriger Personalaufwand	225'929.42	242'325.17	93.23
	Raumaufwand	2'438'543.46	2'228'118.03	109.44
	Angebotskosten, Teilnehmerkosten, etc.	2'371'885.26	2'173'777.71	109.11
	Abschreibungen Angebote	317'356.26	340'558.26	93.19
		19'245'670.99	**18'595'536.15**	**103.50**
B2	**Administrativer Aufwand**			
	Personalaufwand	1'118'180.52	1'014'391.20	110.23
	Weiterbildung, übriger Personalaufwand	43'702.12	85'058.64	51.38
	Betriebsaufwand	204'075.85	281'197.93	72.57
	Raumaufwand	46'904.25	47'017.75	99.76
		1'412'862.74	1'427'665.52	98.96
B3	**Rückstellungen**			
	Rückstellungen Rückbauverpflichtung Ventil Dietikon	25'000.00	0.00	
	Rückstellungen Risiko Kursabsagen	250'000.00	0.00	
	Rückstellungen Jubiläumsfest 2016	60'000.00	0.00	
		335'000.00	0.00	
C	**= Ergebnis aus Betriebstätigkeit**	**229'626.07**	**55'161.90**	**416.28**
D1	**Finanzergebnis**			
	Finanzaufwand (-erfolg)	0.00	242.45	0.00
		0.00	242.45	
D2	**Entnahme aus zweckbestimmten Reserven**	**0.00**	**0.00**	
E	**= Jahresergebnis**	**229'626.07**	**54'919.45**	**418.11**

Geldflussrechnung

		2015	2014
A	**Geldfluss aus Betriebstätigkeit**		
	Jahresergebnis	229’626.07	54’919.45
	Abschreibungen auf Sachanlagen	317’329.77	340’558.26
	Bildung und Auflösung von Rückstellungen	335’000.00	0.00
	Abnahme/Zunahme Forderungen	100’193.08	-516’199.10
	Abnahme/Zunahme aktive Rechnungsabgrenzungen	54’609.05	10’049.69
	Zunahme/Abnahme kurzfristiger Finanzverbindlichkeiten	-372’444.27	374’662.67
	Zunahme/Abnahme sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten und passive Rechnungsabgrenzungen	-485’913.06	594’372.56
	Geldfluss aus Betriebstätigkeit	**178’400.64**	**858’363.53**
B	**Geldfluss aus Investitionstätigkeit**		
	Investitionen Sachanlagen	-4’507.20	0.00
	Investitionen Navigation Bad Ragaz	-70’133.88	0.00
	Investitionen Navigation Wil	-153’195.71	0.00
	Investitionen PvB Fachwerk	-2’496.85	0.00
	Investitionen PvB Tecnic	0.00	0.00
	Investitionen PvB Login	-26’131.05	-63’129.85
	Investitionen SEMO ABC	0.00	0.00
	Investitionen SEMO You Work	-10’658.50	-5’023.00
	Investitionen Deutsch ZH	-40’158.30	-62’556.26
	Investitionen STM ZH	0.00	-256’692.00
	Investitionen Gonzen	-7’190.10	-47’826.10
	Investitionen Werkbahnhof	-23’045.50	0.00
	Geldfluss aus Investitionstätigkeit	**-337’517.09**	**-435’227.21**
C	**Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit**		
	Zunahme/Abnahme langfristiger Finanzverbindlichkeiten	0.00	0.00
	Zunahme/Abnahme sonstiger langfristiger Verbindlichkeiten	0.00	0.00
	Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	**0.00**	**0.00**
D	**Veränderung der Flüssigen Mittel**	**-159’116.45**	**423’136.32**
E	**Nachweis der Flüssigen Mittel**		
	Anfangsbestand an Flüssigen Mitteln	1’430’303.46	1’007’167.14
	Endbestand an Flüssigen Mitteln	1’271’187.01	1’430’303.46
	Nachweis Veränderung der Flüssigen Mittel	**-159’116.45**	**423’136.32**

Finanzen: Anhang

Grundsätze Rechnungslegung
Die Rechnungslegung nach SWISS GAAP FER, welche die Stiftung Arbeitsgestaltung 2005 eingeführt hat, wird weiterhin angewandt.

Entschädigungen an die leitenden Organe

Stiftungsrat
Der Gesamtbetrag aller Vergütungen, welche an den gesamten Stiftungsrat ausgerichtet worden sind, beträgt CHF 15'000.

Geschäftsleitung
Die gesamten Vergütungen für die Geschäftsleitungsmitglieder belaufen sich auf CHF 358'000.

Informationen zum Personal per Ende Jahr:

	2015	2014
Stellenprozente	15'095%	14'570%
Anzahl Mitarbeitende	257	238
Kosten in Mio.	15.28	14.95

Finanzpolitik
Das Stiftungskapital wird für das laufende Geschäft benötigt. Finanzanlagen werden keine getätigt.

Pensionskasse
Sämtliche pflichtige Mitarbeitende sind der Pensionskasse Swisscanto angeschlossen.

Per 31. Dezember 2015 weist die Swisscanto Sammelstiftung einen Deckungsgrad von 103.8% aus.

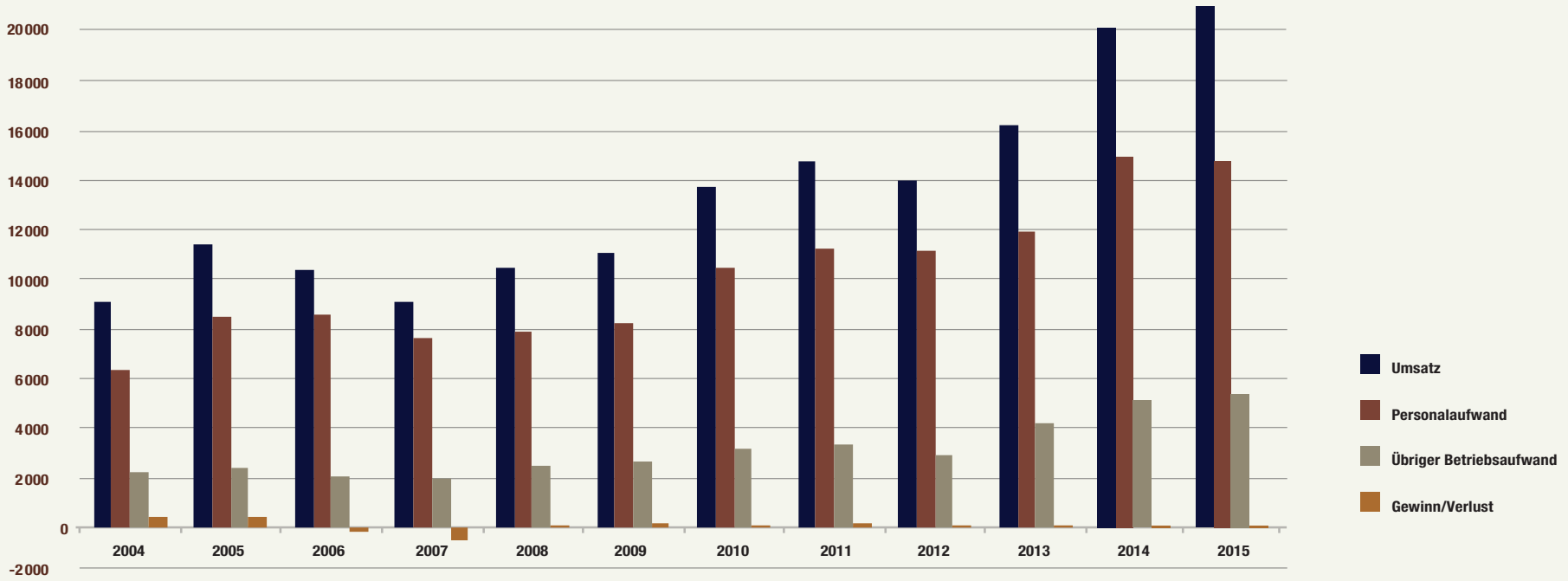
«Verstehen existiert nicht,es gibt nur nützliche oder weniger nützliche Missverständnisse!»

Steve de Shazer

Kapitalveränderung und Jahresübersicht

	Anfangsbestand	Erträge (intern)	Zuweisungen (extern)	Interne Transfers	Verwendungen (extern)	Endbestand
Organisationskapital						
Stiftungskapital	1’800’000.00	0.00	0.00	140’000.00	0.00	**1’940’000.00**
Reserven für Innovationen und Entwicklungen	300’000.00	0.00	0.00	0.00	0.00	**300’000.00**
Nicht zweckgebundene Reserven	140’435.88	0.00	0.00	-140’000.00	0.00	**435.88**
Jahresergebnis	0.00	229’626.07	0.00	0.00	0.00	**229’626.07**
Total Organisationskapital	**2’240’435.88**	**229’626.07**	**0.00**	**0.00**	**0.00**	**2’470’061.95**

Jahresübersicht 2004 bis 2015 in Tausend CHF



«Mit anerkannten Instrumenten klären wir fachliche und persönliche Ressourcen für die Arbeitswelt ab.»

Peter Weyermann
Dipl. Experte in Rechnungslegung und Controlling
Zulassung als Revisionsexperte RAB Nr. 102587

Peter Weyermann & Cie.
Treuhandgesellschaft
Ottikerstrasse 9, 8006 Zürich, Tel. 044 363 41 00
Mitglied der Treuhand Kammer
peter-weyermann@bluewin.ch

Marcel Lieberherr
Kommanditär
Dipl. Experte in Rechnungslegung und Controlling
Zulassung als Revisionsexperte RAB Nr. 102700

An den Stiftungsrat der
Stiftung Arbeitsgestaltung
Berchtoldstr. 3
8610 Uster

Zürich, 26. Februar 2016

Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision

als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung, Mittelflussrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang) nach Swiss GAAP FER der Stiftung Arbeitsgestaltung, 8610 Uster für das am 31. Dezember 2015 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. In Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER unterliegen die Angaben im Leistungsbericht nicht der ordentlichen Prüfpflicht der Revisionsstelle.

Für die Jahresrechnung ist der Stiftungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes nicht Gesetz und Stiftungsurkunde entsprechen.

Mit freundlichen Grüssen

Peter Weyermann & Cie
Treuhandgesellschaft

P. Weyermann M. Lieberherr
zugelassene Revisionsexperten

Beilage: Jahresrechnung

Auftraggeber und Standorte 2015

Wir bedanken uns für die Aufträge bei:

Staatssekretariat für Wirtschaft SECO, Bern

Staatssekretariat für Migration (SEM)

Amt für Wirtschaft und Arbeit AWA, Kanton St. Gallen

Sozialversicherungsanstalt des Kantons St. Gallen SVA, St. Gallen

Amt für Industrie, Gewerbe und Arbeit KIGA, Kanton Graubünden

Sozialversicherungsanstalt des Kantons Graubünden SVA, Chur

Amt für Migration und Zivilrecht, Kanton Graubünden

Dienstleistungszentrum für arbeitsmarktliche Angebote, Kanton Luzern

Ufficio delle misure attive UMA, Repubblica e Cantone Ticino

Amt für Wirtschaft und Arbeit AWA, Kanton Zürich

Stadt Uster, Geschäftsfeld Kultur, Uster

Sozialzentren der Kantone Graubünden, St. Gallen, Zürich und der Stadt Zürich

Ecole Technique, Ecole des Métiers de Lausanne Canton de Vaud

CPNV Centre professionnel du Nord vaudois, Yverdon-les-Bains

Centre professionnel du Littoral Neuchâtelois

Vertreter GAV des Schweizer Gastgewerbes

Gewerkschaft Unia

Berchtoldstrasse 3
CH-8610 Uster
Tel. 044 905 77 00
Fax 044 905 77 05
info@arbeitsgestaltung.ch
www.arbeitsgestaltung.ch

Stiftung ARBEITSGESTALTUNG
Bessere Chancen für Ihre Zukunft